



TIERSCHUTZVEREIN
straubing und umgebung e.v.



Illegaler Welpenhandel

Das hässliche Geschäft mit den süßen Welpen

Der illegale Handel mit Welpen boomt wie nie. Die Zahlen der beschlagnahmten Tiere nimmt von Jahr zu Jahr zu - leider auch die Zahl der "geglückten" Käufe.

Die Welpen werden auf engstem Raum in viel zu kleinen Transportboxen nach Deutschland gebracht. Die Fahrt alleine ist für die kleinen Tiere eine Tortur.

Kurz zuvor wurden sie viel zu früh ihrer Mutter entrissen. Oftmals schon mit nur 2-4 Wochen. Ein verantwortungsvoller Züchter lässt die Welpen mindestens 8 Wochen bei der Mutter.

Und auch sonst sollte man sich auf keine Angaben der "Händler" verlassen. In der Regel sind diese Tiere nicht geimpft oder tierärztlich untersucht, haben keine Papiere und sind weder gechipt noch tätowiert.

Die Folgen für die Welpen:

durch den Transport:
geschwächt
oft kaum überlebensfähig

durch die frühe Trennung von der Mutter:
Verhaltensauffälligkeiten
mangelndes Sozialverhalten

durch die fehlende medizinische Versorgung:
oftmals schwere Erkrankungen
kein Impfschutz

durch fehlende Kennzeichnung:
keine Nachverfolgung bzgl.
Herkunft, Vorerkrankungen,
Stammbaum möglich

Die Folgen für die Muttertiere:

Die Hündinnen werden als Gebärmaschinen missbraucht. Medizinische Versorgung erhalten auch sie nicht. Wenn eine Hündin nicht mehr rentabel ist, wird sie "entsorgt".

Die Folgen für die Halter:

Der Erwerb geschwächter, kranker, ungeimpfter Tiere bringt unkalkulierbare Kosten mit sich. Das vermeintliche Schnäppchen entpuppt sich so schnell als überaus kostspielig.

Durch die teilweise fehlende bzw. gestörte Welpenprägung sowohl mit den Wurfgeschwistern als auch ab der 5. Woche mit Menschen kann es zu folgenschweren dauerhaften Verhaltensstörungen beim Hund kommen. Dies können z. B. Kommunikationsprobleme mit anderen Hunden sein, aber auch unsicheres und ängstliches Verhalten gegenüber Artgenossen oder Menschen. Unbehandelt führen diese Probleme nicht selten zu einem aggressiven Verhalten gegen andere Hunde oder Menschen. Ist es erst einmal soweit gekommen braucht es sehr viel Zeit und Arbeit mit dem Hund um die entstandenen Schwierigkeiten in den Griff zu bekommen. Leider landen solche Tiere dann häufig im Tierheim.

Was kann ich tun?

Kaufen Sie keine Hunde auf Parkplätzen. Seriöse Züchter möchten die neuen Besitzer kennenlernen und scheuen auch nicht davor zurück, wenn Sie die Welpen vor dem Kauf besuchen möchten. Machen Sie sich vor Ort ein Bild vom Zustand der Eltern und des Zuhauses der Welpen.

Sollten Sie Parkplatzgeschäfte sehen, zögern Sie bitte nicht uns und ggf. die Polizei zu informieren.

Wenn Sie auf der Suche nach einem neuen Familienmitglied sind, besuchen Sie zusammen mit Ihrer Familie das Tierheim. Unser Tierheimteam berät Sie gerne.

Kontakt:

Tierschutzverein Straubing und Umgebung e.V.
Tierheim Straubing
Kagerser Hauptstraße 301
94315 Straubing

Telefon: 09429-948822

Telefax: 09429-948823

tierheim@tierschutzverein-straubing.de

Öffnungszeiten Tierheim Straubing

Wir haben Dienstags, Mittwochs, Freitags und Samstags für Sie zu folgenden Uhrzeiten geöffnet:

Sommerzeit:

14:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Winterzeit:

14:00 Uhr bis 17:00 Uhr